



Inhaltliches Konzept für Kund*innen des Teilbetreuten Wohnens

Stand: 11. August 2025

Verantwortlichkeit: Stephan Wagenhofer BSc

Inhaltsverzeichnis

Begleitung und Unterstützung im Teilbetreuten Wohnen (TBW)	3
Professionelle Begleitung	4
Schutz vor Verwahrlosung	5
Soziale Kontakte	6
Gemeinschaftsveranstaltungen	7
Bildungsangebote	8
Umzug in die eigene Wohnung	8
Persönliche Ziele	9
Eltern und Erwachsenenvertretung	10
Sozialraumorientierung	10
Unterstützung in Krisenzeiten	11
Kommunikation mit anderen	11
Assistenz und Termine	12
Leistungsstufen	12
Tandem-System und Bezugsassistenz	12
Terminvereinbarung mit deiner Wohnassistenz	13
Wohngemeinschaften	14
Inklusive Wohngemeinschaft „LebeBunt“	14
Selbstbestimmte Wohngemeinschaft Thaliastraße	14

Begleitung und Unterstützung im Teilbetreuten Wohnen (TBW)

Selbstbestimmung ist das Wichtigste im Leben eines Menschen.
Nur wer selbstbestimmt lebt, kann in Würde leben.

Selbstbestimmt leben heißt, dass du selbst entscheidest:

- wo und mit wem du wohnen möchtest
- was du in der Freizeit machst
- was du arbeiten möchtest

Zum selbstbestimmten Leben gehört auch, zu wissen:

- Was darf ich tun?
- Was darf ich **nicht** tun?
- Was sind die Folgen meiner Entscheidungen?

Manchmal ist das schwierig.

Vielleicht brauchst du deshalb Unterstützung.

Vielleicht bekommst du deshalb Teilbetreutes Wohnen.

Teilbetreutes Wohnen wird abgekürzt mit TBW.

Professionelle Begleitung

Deine Wohnassistentin hat eine umfassende Ausbildung gemacht.
In der Ausbildung hat sie gelernt, wie sie Menschen unterstützen kann.
Deshalb kann dir deine Wohnassistentin helfen, selbstbestimmt zu leben.
Du kannst auch dann selbstbestimmt leben,
wenn du Unterstützung in deinem Leben brauchst.

Wir machen uns viele Gedanken, wie wir dich gut unterstützen können.
Wir wollen **nicht** für dich entscheiden, wenn du selbst entscheiden kannst.
Wenn du **nicht** weißt was du tun kannst, helfen wir dir.
Wir zeigen dir, was möglich ist.
So kannst du neue Dinge lernen.

Wir helfen dir:

- wenn du eine schwere Zeit hast.
- dass dein Leben weiter gut läuft.
- dass dein Leben wieder besser wird.

Schutz vor Verwahrlosung

Wir lassen **keine** selbstbestimmte Verwahrlosung zu.

Selbstbestimmte Verwahrlosung ist zum Beispiel:

- Wenn jemand **keine** Miete mehr zahlt.
Diese Person riskiert, obdachlos zu werden.
- Wenn jemand seine Wohnung **nicht** mehr putzt.
Die Wohnung ist ein Risiko für die Gesundheit.
- Wenn jemand seine Zähne **nicht** putzt und dann die Zähne verliert.
- Wenn jemand **keine** Hoffnung mehr hat, Freunde zu finden.
Die Person wird einsam.

Wir unterstützen dich, damit du ein gutes und selbstbestimmtes Leben hast.

Darunter verstehen wir:

- Du hast eine stabile Wohnsituation
- Du hast genug Geld, zum Beispiel durch
 - Lohn oder Gehalt
 - Eine Pension
 - Die Mindestsicherung als Dauerleistung
- Du verbringst deinen Tag so, dass er gut zu dir passt.
Dazu gehört die Arbeit und die Freizeit.
- Du bist gut in dein soziales Umfeld eingebunden.

Soziale Kontakte

Viele unserer Kund*innen finden es schwer, neue Leute kennenzulernen.

Viele finden es schwer, Freunde regelmäßig zu treffen.

Sie fühlen sich einsam.

Viele Kund*innen freuen sich deshalb, dass eine Wohnassistentin kommt.

Wir hoffen, dass du dich gut mit deiner Wohnassistentin verstehst.

Das ist wichtig, weil du dich oft mit deiner Wohnassistentin triffst.

Wichtig ist aber auch:

Die Wohnassistentin ist **keine** Freundin.

Die Wohnassistentin soll dich dabei unterstützen,

Freunde und Freundinnen in deinem Umfeld zu finden.

Vielleicht fällt es dir manchmal schwer jemanden anzurufen
oder eine Whatsapp Nachricht zu schreiben.

Wenn du möchtest, gibt dir deine Wohnassistentin Tipps.

Vielleicht lebst du in einer unserer Wohngemeinschaften.

Wenn du Streit mit anderen Bewohner*innen hast,

kann dir deine Wohnassistentin oder die WG Koordinatorin helfen.

Ihr findet gemeinsam Lösungen und schlichtet den Streit.

Deine Wohnassistentin organisiert mit dir gerne Treffen in Kleingruppen. Zum Beispiel zum Tischtennispielen, Schwimmen gehen, oder vielleicht auch um ein Musical anzuschauen.

Gemeinschaftsveranstaltungen

Wir machen regelmäßig Veranstaltungen für TBW Kund*innen, bei denen wir gemeinsam etwas unternehmen.
Du kannst dort Leute kennen lernen und Zeit mit anderen verbringen.

Die Treffen haben verschiedene Schwerpunkte, zum Beispiel:

- Workshop Partizipation und Empowerment:
 - Wie kann ich mich bei einem Thema mehr einbringen?
 - Wie Sorge ich dafür, dass meine Stimme gehört wird?
 - Wie kann integration wien das TBW besser gestalten?
- GRIWI – Gesprächsrunde integration wien:
Es gibt ein Thema über das alle diskutieren.
Man kann auch einen Vortrag vorbereiten.
- Kreativnachmittag:
Man kann Musik machen, basteln, stricken und vieles mehr.
Wenn man möchte, bekommt man eine Anleitung von der Assistenz.
- Spielenachmittag
- Picknick
- Schwimmen
- Grätzltouren:
Wir gehen zusammen spazieren und lernen Wien besser kennen.
- Weihnachtsfeier:
Wir gehen zusammen in ein Lokal.

Bildungsangebote

Manchmal kannst du auch an Workshops teilnehmen, die von uns veranstaltet werden.

Du kannst dort etwas zu verschiedenen Themen lernen, zum Beispiel über:

- Wohnen
- Sexualität und Liebe
- Sucht und Drogen

Du kannst uns auch sagen, wenn du etwas zu einem Thema lernen möchtest. Wir schauen dann, ob wir ein passendes Bildungsangebot für dich finden.

Umzug in die eigene Wohnung

Wenn du noch bei deinen Eltern wohnst und bald ausziehen willst, kann dir deine Wohnassistenz helfen.

Die Wohnassistenz lernt mit dir zum Beispiel:

- wie du dich alleine um die Wohnung kümmerst.
- wie du mit Geld umgehst.
- wie du Termine bei Ämtern machst.
- was du mit Briefen im Postkasten machst.
- wie du mit anderen redest, wenn du mit ihnen zusammenwohnst.

Persönliche Ziele

Deine Wohnassistenz kann dich bei deinen Zielen unterstützen.

Hier sind ein paar Beispiele:

Gesundheit:

Vielleicht möchtest du gesünder werden und weißt nicht wie das geht.

Dann entwickelt deine Wohnassistenz einen Plan mit dir.

Sie unterstützt dich dabei, den Plan umzusetzen.

Arbeit:

Vielleicht möchtest du eine Arbeit haben oder den Job wechseln.

Deine Wohnassistenz unterstützt dich dabei,

zu den richtigen Stellen zu gehen und nach Hilfe zu fragen.

Deine Wohnassistenz begleitet dich beim Finden der passenden Stelle.

Entwicklung:

Vielleicht hast du Angst vor lauten Geräuschen.

Vielleicht bist du so schüchtern, dass du darunter leidest.

Deine Wohnassistenz kann dir dabei helfen, eine Therapie zu finden.

Du kannst mit deiner Wohnassistenz einen persönlichen Plan entwickeln, um dich Schritt für Schritt zu entwickeln.

Eltern und Erwachsenenvertretung

Eine TBW-Bewilligung bekommt man erst ab 18.

Also sind alle unsere Kund*innen volljährig.

Das bedeutet: wir behandeln dich als einen Erwachsenen.

Auf **keinen** Fall lassen wir zu, dass dich jemand wie ein Kind behandelt.

Nur du entscheidest über dein Leben.

Vielleicht hast du eine Erwachsenenvertretung.

Das kann auch ein Elternteil sein.

Die Erwachsenenvertretung darf bestimmte Sachen für dich entscheiden.

Vielleicht entscheiden die Eltern oder die Erwachsenenvertretung etwas, was du nicht möchtest.

Dann kannst du mit deiner Wohnassistenz oder der Projektleitung sprechen.

Wir finden gemeinsam heraus, was du ändern kannst.

Eltern können eine wichtige Hilfe sein.

Aber wir nehmen nur mit deinen Eltern Kontakt auf, wenn du das möchtest.

Wenn deine Eltern zum Beispiel bei einem Gespräch dabei sein sollen, dann kannst du sie dazu einladen.

Wir können deine Eltern auch zu einem Unterstützerkreis einladen, wenn du mal vor einem schwierigeren Problem stehst.

Sozialraumorientierung

Deine Wohnassistenz kann dir dabei helfen, dich in deinem Grätzl zurecht zu finden.

Gemeinsam könnt ihr entdecken, was man alles machen kann.

Wenn du am sozialen Leben in deiner Umgebung teilhaben möchtest, begleitet dich deine Wohnassistenz gerne dabei.

Unterstützung in Krisenzeiten

Deine Wohnassistenz ist auch in persönlichen Krisen für dich da.

Eine persönliche Krise ist eine sehr schwere Zeit.

In dieser Zeit geht es dir nicht gut und du hast große Probleme.

Wir sind **nicht** von 0 bis 24 Uhr erreichbar.

Aber: Wenn du eine Zeit lang mehr Unterstützung brauchst als sonst, können wir dich öfter treffen oder anrufen.

Auch öfter als es deine TBW-Bewilligung normal erlaubt.

Eine Situation, in der wir dich öfter treffen ist zum Beispiel:

- Du ziehst um
- Du trennst dich von deinem Partner oder deiner Partnerin
- Du hast deine Arbeit verloren

Kommunikation mit anderen

Vielleicht hast du einen Termin beim Arzt oder auf dem Amt.

Manchmal bekommst du dort schwierige Informationen, die du alleine **nicht** verstehst.

Vielleicht fällt es dir schwer, deutlich zu sprechen.

Manchmal verstehen dich Leute deshalb **nicht**.

Deine Wohnassistenz kennt dich gut und versteht dich.

Deine Wohnassistenz hilft dir zum Beispiel:

- Schwierige Briefe zu lesen und zu beantworten
- Schwierige Gespräche zu führen
- Anderen Leuten etwas zu sagen, so dass sie es gut verstehen

Assistenz und Termine

Leistungsstufen

Wie oft du deine Wohnassistenz sehen kannst, sagt der FSW.

Der FSW bestimmt eine „Leistungsstufe“.

Je höher die Leistungsstufe ist, desto öfter triffst du deine Assistenz.

Tandem-System und Bezugsassistenz

Bei uns gibt es ein Tandem-System.

Das heißt, dass du mehrere Wohnassistenzen hast.

Du hast mindestens 2 und höchstens 3 verschiedene Wohnassistenzen.

Das ist so, weil man sich für Assistenz beim Wohnen gut kennen muss.

Nur dann kann man gut miteinander arbeiten.

Du brauchst mindestens 2 Wohnassistenzen,

weil manchmal eine Wohnassistenz krank wird oder im Urlaub ist.

Mit mehreren Wohnassistenzen kannst du immer Begleitung bekommen.

Du hast eine Bezugsassistenz, die besondere Aufgaben hat:

- Sie hilft dir, rechtzeitig einen neuen Antrag für TBW zu stellen.
- Sie schreibt den Betreuungsbericht.
- Sie begleitet dich zu Gesprächen bei integration wien.

Terminvereinbarung mit deiner Wohnassistentenz

Deine Wohnassistentenz macht sich mit dir Termine aus.

Zu diesen Terminen triffst du deine Wohnassistentenz.

Die Termine sollen regelmäßig stattfinden.

Das heißt:

Die Termine sind jede Woche am gleichen Tag und zur gleichen Zeit.

Zum Beispiel:

Montag von 14 Uhr bis 17 Uhr und Donnerstag von 16 Uhr bis 19 Uhr.

Manchmal gibt es Pflicht-Termine für die Wohnassistentenz.

Zum Beispiel:

- Team-Besprechungen
- Supervision
- Fortbildung

Die Wohnassistentenz **muss** zu diesen Terminen gehen.

Das ist wichtig, damit die Arbeit im Team gut klappt.

Vielleicht muss die Wohnassistentenz ihren Termin mit dir verschieben, damit sie zu einem Pflicht-Termin gehen kann.

Manchmal kann auch ein besonderer Termin sein.

Zum Beispiel ein Termin beim Gericht.

Dann kannst du deine Wohnassistentenz fragen, ob sie Zeit für dich hat und dabei ist.

Wenn du Hilfe bei einem besonderen Termin brauchst, sage das der Assistentenz so schnell wie möglich.

Wenn sie Zeit hat, kann sie mitgehen.

Wenn sie keine Zeit hat, musst du alleine gehen oder jemand anders fragen.

Vielleicht kannst du deine Wohnassistentenz nicht treffen, weil du krank bist oder einen wichtigen Termin hast.

Dann musst du der Assistentenz den Termin rechtzeitig absagen.

Rechtzeitig bedeutet:

Mindestens eine Woche vor dem Termin.

Am besten sagst du direkt ab, wenn du weißt, dass du keine Zeit hast.

Du kannst dafür bei deiner Wohnassistentenz anrufen oder ein SMS schreiben.

Wohngemeinschaften

Inklusive Wohngemeinschaft „LebeBunt“

Lebe Bunt ist eine inklusive Wohngemeinschaft in der Seestadt.

Dort leben Menschen mit und ohne Behinderungen zusammen.

Manche Bewohner*innen brauchen Unterstützung im Alltag.

Sie können sich selbst aussuchen, woher sie diese Unterstützung bekommen.

Manche bekommen Wohnassistenz von integration wien.

Manche bekommen Wohnassistenz von einer anderen Organisation.

Die Bewohner*innen von Lebe Bunt entscheiden selbst:

- Wie ist der Putzplan?
- Wer kauft Sachen für die WG?
- Wie viel Geld kommt in die WG-Kassa?

Es gibt auch eine WG-Koordinatorin. Ihre Aufgaben sind:

- WG-Besprechungen leiten
- Gemeinsame Aktivitäten vorschlagen
- Informationen weitergeben
- Beim Einzug oder Auszug helfen
- Helfen bei Streit
- Helfen, wenn etwas kaputt ist

Selbstbestimmte Wohngemeinschaft Thaliastraße

Hier wohnen 4 Menschen, die Wohnassistenz bekommen. Alle bekommen Wohnassistenz von integration wien.

Es gibt auch eine WG-Koordinatorin. Ihre Aufgaben sind:

- WG-Besprechungen leiten
- Gemeinsame Aktivitäten vorschlagen
- Informationen weitergeben
- Beim Einzug oder Auszug helfen
- Helfen bei Streit
- Helfen, wenn etwas kaputt ist